

Berührende Momente der Begegnung

Schützlinge der Lebenshilfe zu Gast beim Baden Hills Golf- und Curlingclub

„Golf-Diplom“ für alle Teilnehmer

Bühl/Rheinmünster-Söllingen (red). Carsten fixiert sein Ziel, geht in die Knie, nimmt Maß. Schließlich greift er zum Golf-Schläger und versucht, mit möglichst wenigen Schlägen den kleinen Ball in das Loch zu zirkeln. Gut, es braucht ein paar Schläge, aber schließlich ist der Golfball dort, wo er hin soll. Dann geschieht das, was alle Spieler des Golf-Clubs so rührt: Ein stolzes Strahlen zieht über Carstens Gesicht, er jubelt und zeigt ehrliche Freude.

Carsten ist gehandicapt. Mit seinen Freunden aus dem ambulanten Wohnen in Sandweier und Achern ist er zu Gast beim Baden Hills Golf- und Curlingclub im Baden-Airpark. Er darf auf dem Putting-Green putten, auf der Driving Range abschlagen und das Allerbeste: Er darf in diesem hübschen, kleinen Golfwägelchen über das Grün rollen. „Das ist das Größte für die Jungs“, freut sich Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser, der zusammen mit seinem Nachfolger Markus Tolksdorf die Gruppe begleitet. Sechs Sportler des Clubs und die beiden Trainer Uwe Haasmann und Patrick Hagen zeigen, wie man den Schläger hält, wie man ausholt und schlägt. Große Bewunderung aller gab es für die enorm weiten Abschläge der beiden Trainer.

Seit sechs Jahren organisieren Michael Reinbold, Bernhard Furrer und Armin Röttele ein Charity-Golf-Turnier. So auch in diesem Jahr. 12 000 Euro spendeten die Golfer an die Lebenshilfe Baden-Baden – Bühl – Achern, womit die Ausstattung und Eröffnung der neuen Wohnstätte in Bühl unterstützt wird. Manches nützliche Extra lässt sich mit dieser großzügigen Spende realisieren. Im vergangenen Jahr kam nun die Idee auf, den Lebenshilfe-Schützlingen das Golf spielen zu ermöglichen. „Wir wollten nicht nur Geld spenden, sondern die Menschen mit Handicap aktiv einladen, unsere Anlage und unseren schönen Sport kennenzulernen“, sagt Michael Reinbold, der die Lebenshilfe auch schon bei der Bosnien-Hilfsaktion unterstützte. So wurde ein weiterer Brückenschlag getan und die Kooperation mit der Lebenshilfe vertieft. Nach dem erfolgreichen Start in 2018 wurde dieser Besuch nun wiederholt.

Harald Unser ist mehr als zufrieden mit diesem weiteren Schritt zur „Wir sind eins“-Gesellschaft. „Das ist ein Paradebeispiel für Inklusion durch Sport“, erklärte er beim gemeinsamen Abendessen, zu dem der Club eingeladen hatte. Unser bedankte sich für die Einladung und den tollen Abend, der von Karin Rauber, einer Mitarbeiterin von Michael Reinbold, perfekt organisiert wurde. „Ihr habt uns Zeit geschenkt, wir schenken Dankbarkeit und ein Lied“, sagte er, griff zur neuen „Reise-Gitarre“ und schmetterte mit seinen Schützlingen ein herzhaftes „Von den blauen Bergen kommen wir“ und „Die Hände zum Himmel“.

Bernhard Furrer schritt schließlich zur Siegerehrung und überreichte Nane, Patrick, Carsten, Martin, Renate und Wolfgang, Alice, Jutta und Jan einen Siegerkranz und eine Urkunde. Natürlich bekamen auch alle anderen Teilnehmer ein „Golf-Diplom“. Und wieder zeigten sich diese berührenden Momente der Begegnung. Freude, Stolz und das herzliche Lächeln der Gäste waren das schönste Dankeschön an die Gastgeber.



PUTTEN AUF DEM GREEN: Die Lebenshilfe-Schützlinge lernten auf dem Gelände des Baden Hills Golf- und Curlingclub im Airpark den Golfsport kennen. Foto: pr